

# Welten entstehen und vergehen

Am Sonntag, ab 11 Uhr, endet im Kunstraum Engländerbau die interaktive Ausstellung «Transformator» mit einer Performance des Tänzers und Choreografen Paul Wenninger. Letzte Gelegenheit, die viel beachtete und bespielte Installation zu besichtigen.

Unter dem Titel «Real Time Composition» wird der Wiener Tänzer und Choreograf Paul Wenninger an die Installation anknüpfen und sein Spiel mit der Wahrnehmung treiben und vorführen, wie Welten konstruiert werden. Ganz so wie bei dem geheimnisvollen Spielfeld von Martin Walch, Starsky und Alien productions steht auch bei ihm das Spielerische im Vordergrund. Gemeinsamer Nenner der Künstler, die sich hier zu einer Gemeinschaftsproduktion gefunden haben, ist die Arbeit mit multimedialen Projekten, bei denen der Betrachter eine zentrale Rolle spielt. Ohne seine Mitwirkung bliebe



**Noch bis Sonntag begehbar:** Die interaktive «Transformator»-Ausstellung im Kunstraum endet am Sonntag.

Bild pd

die Spielfläche leblos, denn nur mit seinen Bewegungen löst er eine Reihe von Klang- und Bildprojektionen aus,

die umso komplexer werden, je mehr Personen beteiligt sind. Der Eintritt zur Finissage ist frei. (pd)

Weitere Informationen zur Ausstellung und zur Abschlussveranstaltung unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li).

LIECHTENSTEINER VATERLAND

DONNERSTAG, 17. JULI 2008